

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 148 (1997)

Heft: 4

Rubrik: Witterungsbericht Jahresübersicht 1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht Jahresübersicht 1996

Zusammenfassung: Im Gegensatz zu den warmen Vorjahren brachte das Jahr 1996 nur noch geringfügige Temperaturüberschüsse. Die Jahresmitteltemperaturen liegen im Rhonetal, in der Magadinoebene und im Oberengadin bis 1,4 Grad, in den meisten übrigen Gebieten zwischen 0,2 und 1 Grad über der Norm. Im Jura, am Juranordfuss sowie im zentralen und östlichen Mittelland war es das kälteste Jahr seit 1987. Die meisten Landesteile erhielten normale Niederschlagssummen. Uebernormale Mengen fielen im Alpsteingebiet und im Nordtessin mit rund 120 Prozent der Norm. Geringe Niederschlagsdefizite verzeichneten hingegen grosse Teile des zentralen und östlichen Mittellandes und des Juras sowie einzelne Gebiete auf der Alpensüdseite. Der Januar war in weiten Teilen der zentralen und östlichen Voralpengebiete der bisher trockenste in diesem Jahrhundert, die Alpensüdseite erhielt gleichzeitig bis 480 Prozent der Normalsumme. Die Sonnenscheindauer entsprach fast überall in etwa den langjährigen Mittelwerten. In der Nordwestschweiz, im Zentralwallis und im Churer Rheintal war die Besonnung etwas übernormal, am zentralen und östlichen Alpennordhang, im Puschlav sowie im Mittel- und Südtessin leicht defizitär.

Das Jahr 1996 war arm an extremen Wetterereignissen: Der Föhn vom 10. bis 12. Januar verursachte lokal neue Temperaturhöchstwerte für diesen Monat (bis 18 Grad). Durch die grosse Wintertrockenheit erhielt besonders Graubünden die geringsten Neuschneesummen für einen Winter seit Messbeginn. Genf erlebte den sonnenärmsten Januar seit 1901. Die erste Junihälfte mit der Jahreshöchsttemperatur von 34,3 Grad am 13. in Magadino war möglicherweise die wärmste in diesem Jahrhundert. Ein starker Föhnsturm warf am 11. November einen Zug der Wengernalpbahn aus den Schienen. Auf der Alpensüdseite fielen gleichzeitig ergiebige Stauniederschläge. Mosogno im Onsernonetal erhielt mit 471 mm die höchste 48-Std-Summe seit 1924. Starkschneefälle am 13. und 14. November am Alpensüdhang (bis 150 cm) und am 29./30. November im ganzen Alpengebiet (bis 80 cm in 24 Stunden) ergaben teils neue Höchstwerte der Schneedecke für Anfang Dezember. Die Jahrestiefsttemperatur wurde am 29. Dezember mit -31,6 Grad in Samedan gemessen.

Temperaturen: Deutlich zu warm waren der Monat Januar besonders im Jura und in den Bergen, die Monate April und Juni mit positiven Abweichungen bis zu 2,5 Grad und mit etwas geringeren Wärmeüberschüssen auch der November. Negative Temperaturabweichungen verzeichneten die Monate Februar und März, besonders aber der September mit Defiziten bis zu 2,5 Grad. Der September 1996 war vielerorts der kälteste seit 1931. Die übrigen Monate verzeichneten nur geringe, meist positive Temperaturabweichungen.

Niederschläge: Nach einer seit Jahresbeginn anhaltenden und teils ausgeprägten Trockenheit fielen in den Monaten Mai, Juli, August sowie im Oktober und besonders im November überdurchschnittliche Niederschläge. Deutlich zu trocken waren dagegen die Monate Juni und September.

Sonnenschein: Das herausragendste Ereignis war der trübe Januar im Mittelland mit nur etwa 10 bis 20 Prozent der normalen Besonnung. Die erste Jahreshälfte 1996 war deutlich sonniger als das zweite Halbjahr. Besonders die Monate März und April sowie Juni und Juli brachten den meisten Landesteilen recht hohe Sonnenscheinwerte. Nach einem trüben August gab es im September auf der Alpensüdseite, im Zentralwallis und am Genfersee, im November im Mittelland deutliche Sonnenüberschüsse, in den übrigen Gebieten meist Defizite.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Jahreswerte 1996

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Lufttemperatur in °C			Bewölkung			Niederschlag			Gewitter ⁴		
	Jahresmittel in °C	Höhe m über Meer	Abweichung vom Mittel 1901-1960	Höchste Abweichung 1901-1960	Datum niedrigste	Datum	Zeitreihe ¹	Anzahl Tage	Summe	Grösste Tagesmenge	Anzahl Tage mit Schneedecke ³	Gewitter mit Schneedecke ²
Zürich SMA	556	8,2	0,3	30,5	7. 6.	-12,9	29.12.	78	1492	69	31	172
Tänikon/Aadorf	536	7,5	0,4	30,5	7. 6.	-15,2	23. 2.	79	1467	71	43	187
St. Gallen	779	6,9	0,1	28,4	7. 6.	-16,3	29.12.	79	1338	74	18	188
Basel	316	9,4	0,4	31,9	7. 6.	-15,0	29.12.	76	1653	70	32	191
Schaffhausen	437	8,3	0,5	30,8	7. 6.	-14,4	29.12.	77	1392	67	30	148
Luzern	456	8,7	0,4	30,4	7. 6.	-10,7	24. 2.	79	1303	71	42	194
Buchs-Suhr	387	8,7	0,1	31,4	7. 6.	-12,4	29.12.	77	1429	77	20	199
Bern	5655	8,3	0,6	30,6	1. 8.	-11,2	27.12.	78	1566	67	36	158
Neuchâtel	485	9,4	0,5	29,7	1. 8.	-10,3	29.12.	73	1624	67	51	166
Chur-Ems	555	9,1	1,0	31,2	23. 7.	-11,0	29.12.	71	1726	61	47	119
Disentis	1190	6,3	0,9	26,8	23. 7.	-15,5	27.12.	70	1548	65	46	155
Davos	1590	3,1	0,5	24,4	7. 6.	-21,6	23. 2.	75	1675	63	49	134
Engelberg	1035	5,6	0,2	27,3	7. 6.	-16,9	23.	80	1287	-	-	-
Adebozen	1320	5,4	0,2	27,7	23. 7.	-16,8	23.	73	1540	62	49	137
La Frêtaz	1202	5,2	0,1	23,3	7. 6.	-16,1	22.	80	1597	-	-	-
La Chaux-de-Fonds	1018	5,9	0,6	26,1	7. 6.	-20,0	23.	78	1720	60	59	140
Samaden/St. Moritz	1705	1,4	1,2	23,4	11. 6.	-31,6	29.12.	75	1705	59	41	109
Zermatt	1638	3,7	0,2	25,8	23. 7.	-16,3	30.12.	66	1669	48	113	102
Sion	482	9,9	1,4	32,3	12. 6.	-7,9	23. 2.	70	2057	57	56	100
Piotta	1007	7,4	0,5	28,7	12. 6.	-12,6	29.12.	69	1515	62	54	134
Locarno Monti	366	11,9	0,5	33,2	13. 6.	-7,3	30.12.	68	2005	60	57	123
Lugano	273	12,1	0,8	33,4	13. 6.	-6,2	30.12.	71	1860	66	30	144

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

³ mit mindestens 0,3 mm Schmelzwassernwert (etwa 0,5 cm Neuschnee)

⁴ Nahgewitter